



Moderation bei Veranstaltungen für Frauen

Grundsätzliches

- Berufung
- Aufgabe
- Inhalt

Vor dem eigentlichen Auftritt

- Aussehen
- Ausstrahlung/Körpersprache
- Auftritt

Vorbereitung

- Programm
- Texte recherchieren und ausdenken
- Qualität und Vielfalt der Texte
 - Begrüßung
 - Ansagen (allgemein)
 - Zeugnis
 - Theaterszene
 - Interview
 - Hinführung zum Vortrag



Nach dem Vortrag

Schlussmoderation

- Die 5 W-Fragen: Wer, Was, Wie, Wo, Warum?
- Manuskript praktisch

Sprache

- Tempo
- Betonung
- Dialekt
- Atemübungen

Raum und Technik

- Bühne - Platz
Licht
Tageslichtprojektor - Power-Point - Video
Aufnahme (Vortrag)
Mikrofon
Lautsprecher-Steuerung

Lampenfieber

Störungen

▪ Eine gute Moderation ist wie das Geländer an einer Treppe. Die Moderatorin führt die Besucherinnen sicher durch das Haus (die Veranstaltung) und schafft eine angenehme Atmosphäre. Der Rahmen stimmt und trägt wesentlich dazu bei, dass der Inhalt gut überkommen kann.▪

Helga Hartmann

Quellen:

„Der Rhetorik-Trainer“ (R.-D. Wiedenmann), Brockhaus-Verlag - vergriffen;
CD „ERF-Rhetorik-Trainer“ (R.-D. Wiedenmann/H. Schwinkendorf), ERF-Verlag;
„Die Stimme wirkungsvoll einsetzen“ (Sabine F. Gutzeit) Beltz-Verlag;
„Körpersprache“ (Monika Matsching), Gräfe und Unzer-Verlag;
„Basis-Seminar Moderation“ (Petra Hahn); „Moderatorinnen-Seminar“ (Margit Metz)